



respACT-Webinar

# VON COMPLIANCE ZU COMMITMENT - Motiviert bleiben abseits von regulatorischen Anforderungen

In Kooperation mit



Grant Thornton

Unterstützt durch

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

# Agenda

- 10:00 – 10:10      Begrüßung & Rückblick  
Natascha Rohe | respACT
- 10:10 – 10:30      Policy Update & Outlook 2026: Was sollten Unternehmen aktuell wissen?  
Lola-Charlotte Wenger | Grant Thornton Austria
- 10:30 – 10:50      Umwelt-Psychologischer Impuls: Wie gehen wir mit Widerständen,  
Veränderungsmüdigkeit und herausfordernden Zeiten um?  
Assoc.-Prof. Dr. Thomas Brudermann | Universität Graz
- 10:50 – 11:00      Zeit für Fragen & Ausblick  
Rosa Unterweger | respACT



# respACT...

- Österreichs führende Unternehmensplattform für nachhaltiges Wirtschaften
- Mehr als 25 Jahre Nachhaltigkeitsgeschichte
- Über 480 Mitgliedsunternehmen

## ... steht für

- Vernetzung
- Wissensaufbau
- Wissensvermittlung





>50

EVENTS

1.800

TEILNEHMER\*  
INNEN

12

FORMATE

respACT

# respACT-Team



# Themenfelder 2026



Biodiversität



Soziale  
Nachhaltigkeit



Digitalisierung &  
Nachhaltigkeit



Klima & Energie



Kreislaufwirtschaft



Nachhaltige  
Lieferketten



Reporting



# Veranstaltungsformate 2026

Start-Up: Mentoring Programm

Online:

- Webinare
- Academy
- Micro-learning Mondays

Mit Expert\*innen:

- CEO Talk
- Barcamp
- respACT Lab
- respACT Circle
- Ask-me-anything Sessions

csrTAG Tirol

Auf regionaler Ebene:  
Nachhaltigkeitsfrühstück, -lunch, -dinner



# So können Sie sich aktiv einbringen:

Gastbeiträge/Publikationen  
verfassen

Podcast-Reihe  
“Sustainable Impact”

Inhaltliche Mitgestaltung von  
E-learning Kursen,  
Workshops+Webinaren

Sichtbarkeit als Sponsor  
oder Location Host

Teilen Sie Ihre Expertise als  
Speaker\*in bei Events

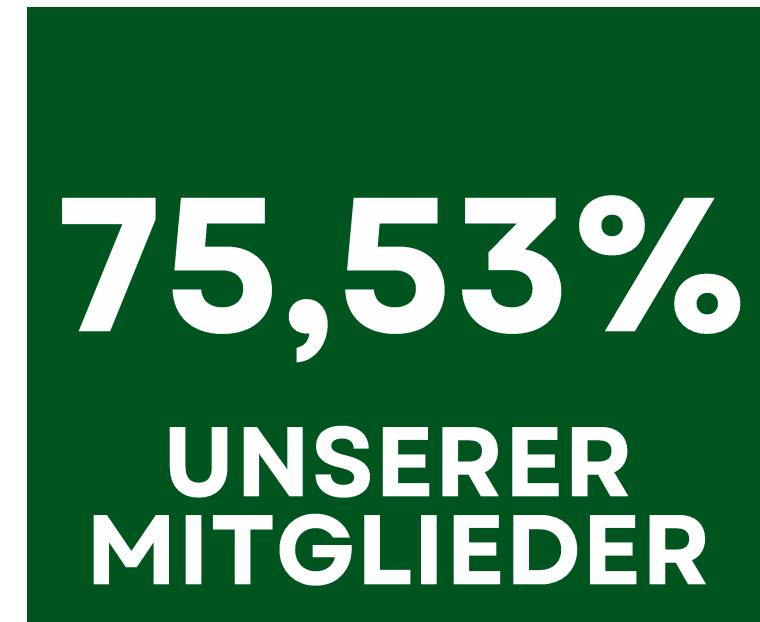
Wissensvertiefung,  
Netzwerktreffen und  
Kooperation

# Stimmen aus dem Netzwerk

**respACT lebt von Mitgliedern**  
Klimaschutz gelingt nur gemeinsam



„Möglichkeit, Gleichgesinnte bei Network-Events zu vernetzen, Kooperationen zu fördern sowie das Thema mit anderen Unternehmer\*innen aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten und voranzutreiben“ -  
Laneskoordinator Simon Meinschad



bestätigen, dass unsere Veranstaltungen wertvolle Networking-Möglichkeiten bieten

# respACT informiert

# Ganzjähriger Überblick über alle Veranstaltungen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
29	30	31	01	02	03	04
05	06	07	08	09	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	01

# Unsere Veranstaltungen im Jänner und Februar 2026:

- 27.01. respACT-Infoveranstaltung 2026
  - 17.02. Meet the Speakers: Nachhaltigkeit in der Digitalisierung

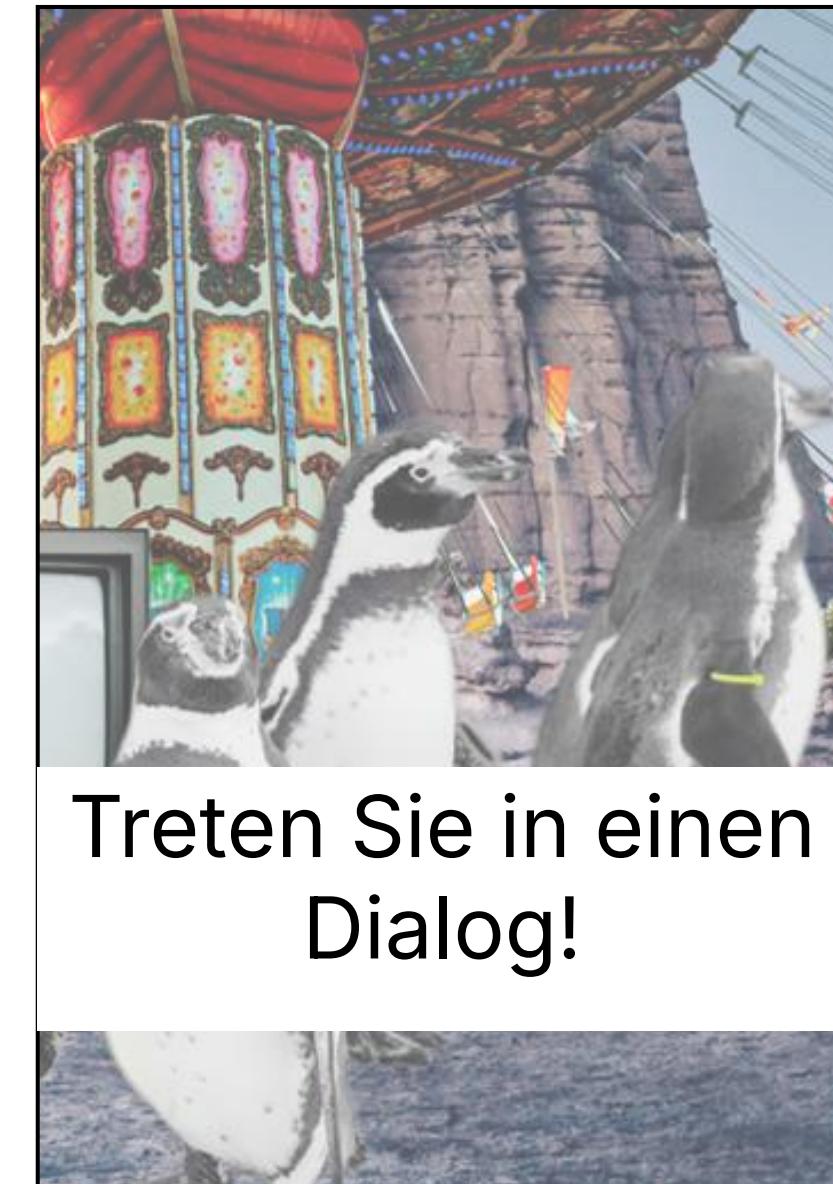
# Call to action!



Teilen Sie Ihre  
Expertise!



Kooperieren Sie  
mit uns!



Treten Sie in einen  
Dialog!

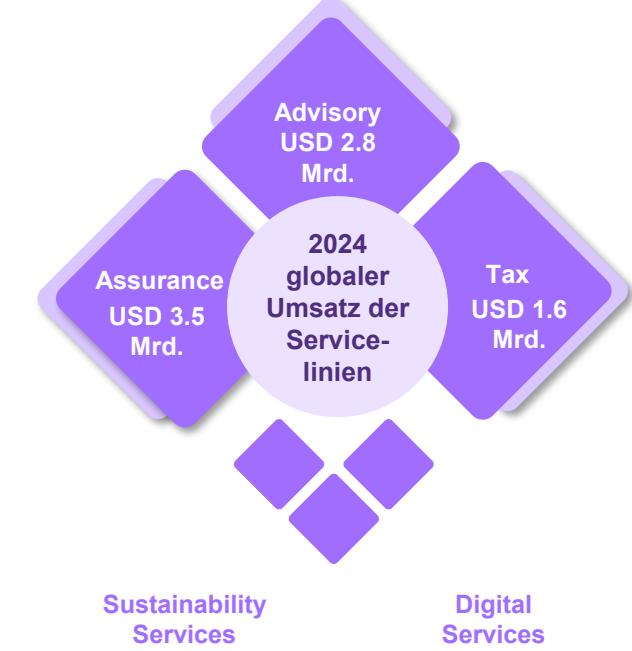
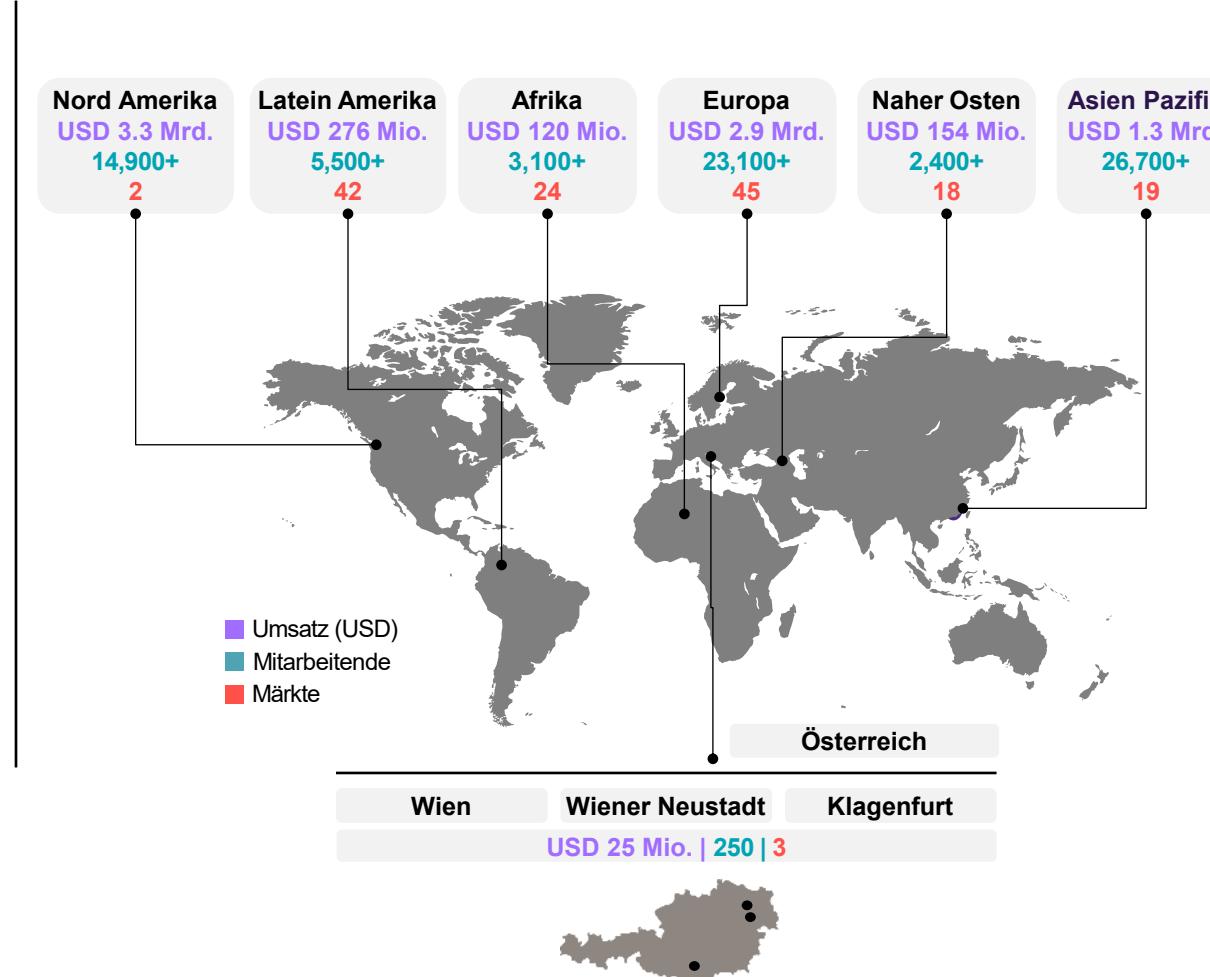
# Policy Update & Outlook 2026

Webinar RespACT „Von Compliance zu Commitment“

12.12.2025



# Grant Thornton



# Fragen die im heutigen Webinar beantwortet werden...



Was sind die **wichtigsten Änderungsvorschläge durch Omnibus I?**



Wo stehen wir aktuell & wie wird es **weitergehen**?



Welche **ESG-Risiken** sind 2026 für Unternehmen von **hoher Relevanz**?

**Hinweis:** Im Rahmen des Webinars präsentierte Information und Einschätzungen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen stellen keine rechtliche oder verbindliche Beratung dar. Wir übernehmen keine Haftung für die Verwendung dieser Informationen durch Dritte.

# Was war im Omnibus I Vorschlag enthalten<sup>1</sup> und was wurde von der EU umgesetzt? (1/6)

01

Änderungsrichtlinie  
„Stop the Clock“  
Proposal

02

Änderungsrichtlinie  
„Quick Fix“  
Proposal

03

Änderungsrichtlinie  
„Content“  
Proposal

04

Del. Änderungs-  
Verordnung  
„EU Taxonomy  
Simplification“ Proposal

05

Del. Änderungs-VO  
Vereinfachte  
ESRS „Set 1“  
& Empfehlung zu VSME

Anmerkung: <sup>1</sup> Darstellung berücksichtigt CSRD/ EU Taxonomie und CSDDD, nicht vorgeschlagene Änderungen an CBAM & EUDR.

# Was war im Omnibus I Vorschlag enthalten<sup>1</sup> und was wurde von der EU umgesetzt? (2/6)

01



Änderungsrichtlinie  
„Stop the Clock“  
Proposal

✓ „Stop-the-Clock“-Richtlinie  
(EU) 2025/794 am  
16.04.25

02

Änderungsrichtlinie  
„Quick Fix“  
Proposal

03

Änderungsrichtlinie  
„Content“  
Proposal

04

Del. Änderungs-  
Verordnung  
„EU Taxonomy  
Simplification“ Proposal

05

Del. Änderungs-VO  
Vereinfachte  
ESRS „Set 1“  
& Empfehlung zu VSME

Anmerkung: <sup>1</sup> Darstellung berücksichtigt CSRD/ EU Taxonomie und CSDDD, nicht vorgeschlagene Änderungen an CBAM & EUDR.

# Was war im Omnibus I Vorschlag enthalten<sup>1</sup> und was wurde von der EU umgesetzt? (3/6)

01



Änderungsrichtlinie  
„Stop the Clock“  
Proposal

✓ „Stop-the-Clock“-Richtlinie  
(EU) 2025/794 am  
16.04.25

02



Änderungsrichtlinie  
„Quick Fix“  
Proposal

✓ „Quick-Fix“-Amendment  
zur Vereinfachung der  
Berichterstattung nach  
ESRS am 11.06.25

03

Änderungsrichtlinie  
„Content“  
Proposal

04

Del. Änderungs-  
Verordnung  
„EU Taxonomy  
Simplification“ Proposal

05

Del. Änderungs-VO  
Vereinfachte  
ESRS „Set 1“  
& Empfehlung zu VSME

Anmerkung: <sup>1</sup> Darstellung berücksichtigt CSRD/ EU Taxonomie und CSDDD, nicht vorgeschlagene Änderungen an CBAM & EUDR.

# Was war im Omnibus I Vorschlag enthalten<sup>1</sup> und was wurde von der EU umgesetzt? (4/6)



Anmerkung: <sup>1</sup> Darstellung berücksichtigt CSRD/ EU Taxonomie und CSDDD, nicht vorgeschlagene Änderungen an CBAM & EUDR.

# Was war im Omnibus I Vorschlag enthalten<sup>1</sup> und was wurde von der EU umgesetzt? (5/6)

01	<input checked="" type="checkbox"/>	Änderungsrichtlinie „Stop the Clock“ Proposal	✓ „Stop-the-Clock“-Richtlinie (EU) 2025/794 am 16.04.25
02	<input checked="" type="checkbox"/>	Änderungsrichtlinie „Quick Fix“ Proposal	✓ „Quick-Fix“-Amendment zur Vereinfachung der Berichterstattung nach ESRS am 11.06.25
03	<input type="checkbox"/>	Änderungsrichtlinie „Content“ Proposal	✓ Trilogverhandlung am 08.12.25 ✓ EU-Rat Prüfung & Abstimmung am 10.12.25 ✓ [...] – EU Parlament Prüfung & Abstimmung am 16.12.25
04	<input type="checkbox"/>	Del. Änderungs-Verordnung „EU Taxonomy Simplification“ Proposal	✓ Delegierter Rechtsakt der EU-Kommission vom 04.07.2025 – Einspruchsfrist des Europäischen Parlaments bis Anfang Jänner verlängert.
05	<input type="checkbox"/>	Del. Änderungs-VO Vereinfachte ESRS „Set 1“ & Empfehlung zu VSME	

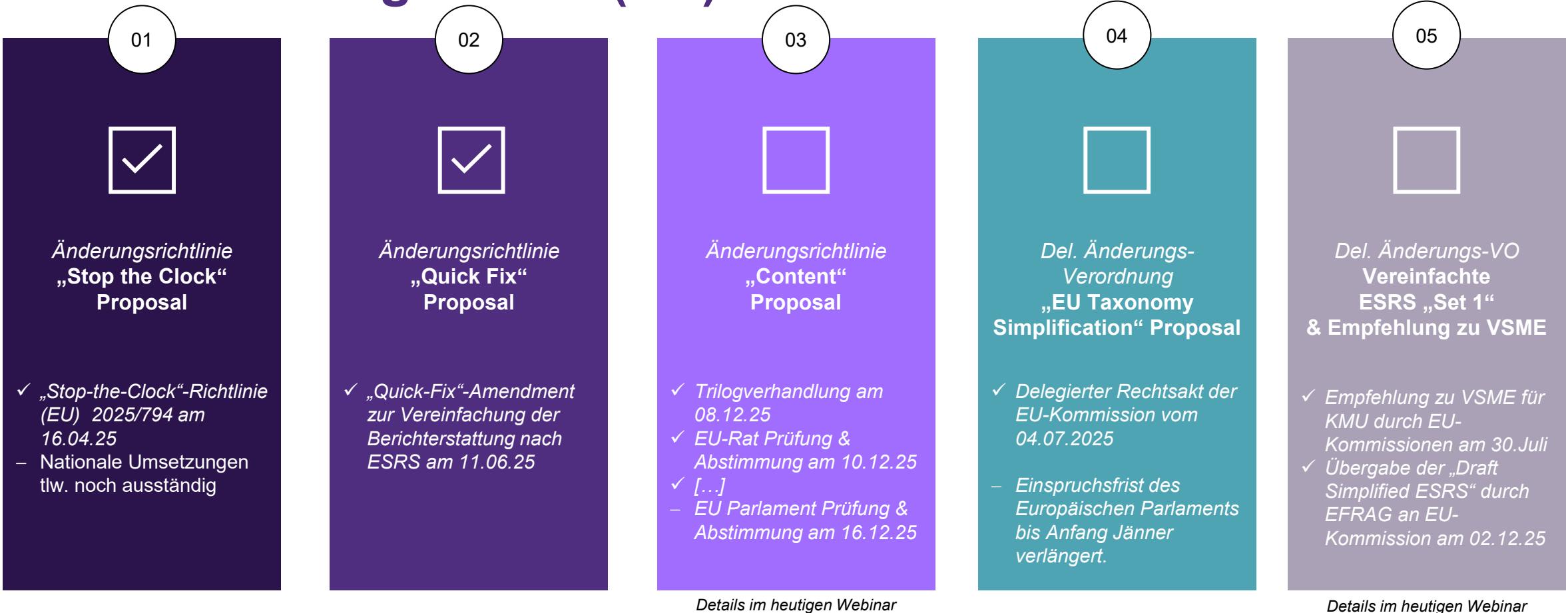
Anmerkung: <sup>1</sup> Darstellung berücksichtigt CSRD/ EU Taxonomie und CSDDD, nicht vorgeschlagene Änderungen an CBAM & EUDR.

# Was war im Omnibus I Vorschlag enthalten<sup>1</sup> und was wurde von der EU umgesetzt? (6/6)

01	<input checked="" type="checkbox"/>	Änderungsrichtlinie „Stop the Clock“ Proposal	✓ „Stop-the-Clock“-Richtlinie (EU) 2025/794 am 16.04.25
02	<input checked="" type="checkbox"/>	Änderungsrichtlinie „Quick Fix“ Proposal	✓ „Quick-Fix“-Amendment zur Vereinfachung der Berichterstattung nach ESRS am 11.06.25
03	<input type="checkbox"/>	Änderungsrichtlinie „Content“ Proposal	✓ Trilogverhandlung am 08.12.25 ✓ EU-Rat Prüfung & Abstimmung am 10.12.25 ✓ [...] – EU Parlament Prüfung & Abstimmung am 16.12.25
04	<input type="checkbox"/>	Del. Änderungs-Verordnung „EU Taxonomy Simplification“ Proposal	✓ Delegierter Rechtsakt der EU-Kommission vom 04.07.2025 – Einspruchsfrist des Europäischen Parlaments bis Anfang Jänner verlängert.
05	<input type="checkbox"/>	Del. Änderungs-VO Vereinfachte ESRS „Set 1“ & Empfehlung zu VSME	✓ Empfehlung zu VSME für KMU durch EU-Kommissionen am 30.Juli ✓ Übergabe der „Draft Simplified ESRS“ durch EFRAG an EU-Kommission am 02.12.25

Anmerkung: <sup>1</sup> Darstellung berücksichtigt CSRD/ EU Taxonomie und CSDDD, nicht vorgeschlagene Änderungen an CBAM & EUDR.

# Was war im Omnibus I Vorschlag enthalten<sup>1</sup> und was wurde von der EU umgesetzt? (6/6)



Anmerkung: <sup>1</sup> Darstellung berücksichtigt CSRD/ EU Taxonomie und CSDDD, nicht vorgeschlagene Änderungen an CBAM & EUDR.

# Was sind die Ergebnisse der Trilog-Verhandlungen vom 08. Dezember 2025?

## „Content“- Proposal

### CSRD

- Erhöhung der **Schwellenwerte**:
  - >1000 Mitarbeiter
  - >450 Mio. Umsatz
- **Aus Anwendungsbereich ausgenommen**:
  - Börsennotierten KMUs
  - Finanzholdings
- **Limited Assurance** bleibt weiterhin erhalten
- Vorläufige Einigung für eine **Überprüfungsklausel** hinsichtlich einer **möglichen Ausweitung des Anwendungsbereichs** für die CSRD (in 2028)

### CSDDD

- Erhöhung der **Schwellenwerte**:
  - >5000 Mitarbeiter
  - >1.5 Mrd. Umsatz
- Wegfall von **Klimatransitionsplänen**
- Erneute Verschiebung der **Erstanwendung auf 2029**
- Risikobasierter Ansatz & **allgemeine Eingrenzungsprüfung** auf Basis zumutbar verfügbarer Informationen, um den „Trickle-down-Effekt“ zu vermeiden.
- **Sanktions-Obergrenze** von 3 % des weltweiten **Nettoumsatzes** des Unternehmens

Quelle: [European Council](#)

# Welche Vereinfachungen bringen die „Draft Simplified Exposure Drafts“ der EFRAG mit sich?

- 1 **Fokus auf wesentliche Informationen**

Stärkere Filterung nach Relevanz und fairer Darstellung für klarere & vereinfachte Berichterstattung.
- 2 **Vereinfachte Wesentlichkeitsanalyse**

Klarere Leitlinien, weniger Dokumentationsaufwand und bessere Angleichung an Prüfungserwartungen.
- 3 **Weniger Druck bei Wertschöpfungskettendaten**

Die Abschaffung der Bevorzugung von direkten Daten reduziert den Aufwand bei der Datenerhebung.
- 4 **Entlastungen & gestaffelte Einführung**

Verhältnismäßigkeitsmechanismen & gezielte Übergangsfristen für besonders anspruchsvolle Offenlegungen.
- 5 **Mehr Prinzipienorientierung bei narrativer Berichterstattung**

Flexiblere Darstellung von Strategien, Maßnahmen und Zielen.
- 6 **Kürzere & klarere Standards**

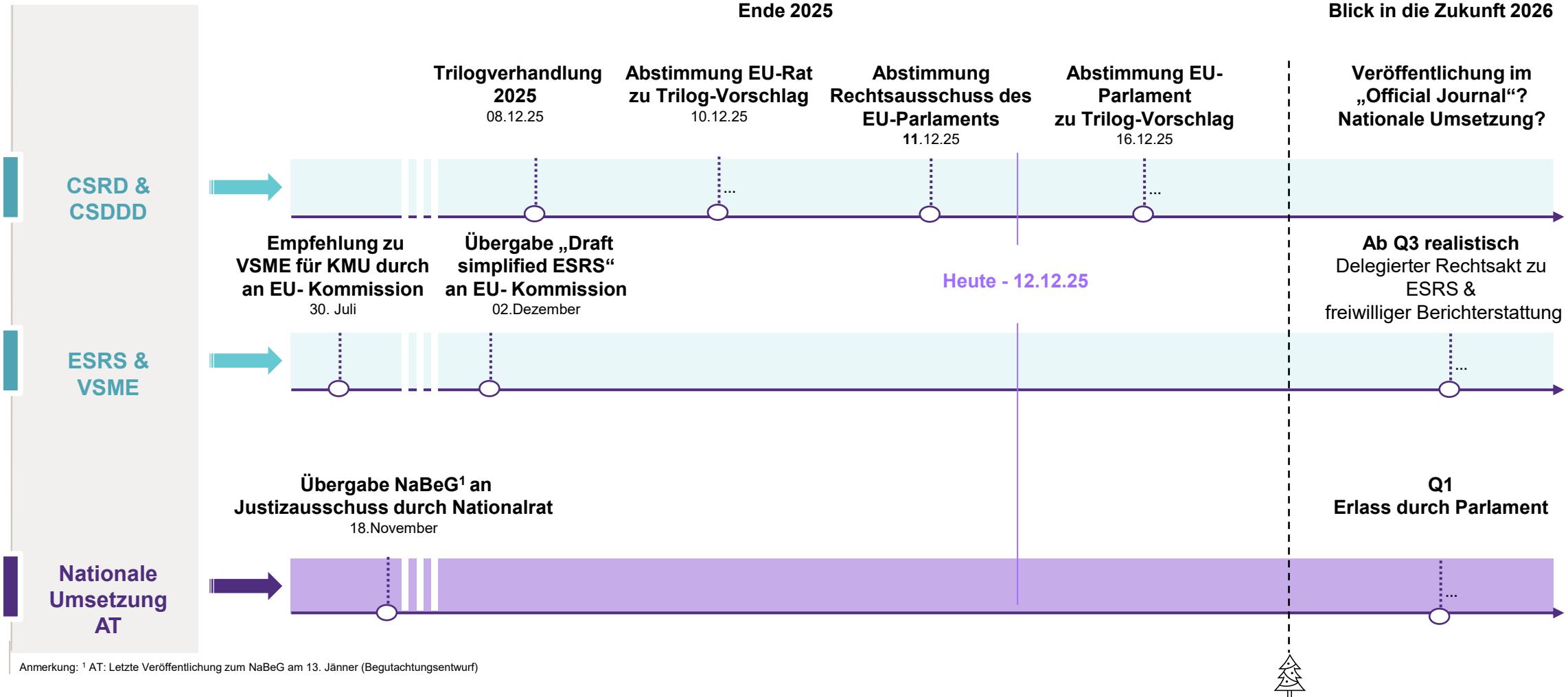
Die ESRS wurden gestrafft und sind leichter zu verstehen und umzusetzen.
- 7 **Weniger Datenpunkte**

61 % weniger erforderliche Datenpunkte (sofern wesentlich) & Wegfall aller freiwilligen Angaben.
- 8 **Bessere Interoperabilität mit ISSB**

verbesserte Abgrenzung der Treibhausgasbilanz und Regelungen zu erwarteten finanziellen Auswirkungen.

Quelle: [Simplified ESRS Factsheets](#)

# Was ist seit der Veröffentlichung des Omnibus I Initiative geschehen und wie geht es weiter?



# Lassen Sie sich von „Omnibus“ nicht täuschen; das Inkrafttreten weitere Regulatorik in 2026 erhöht Ihre ESG-Risiken

Durch Inkrafttreten neuer oder veränderter Regulatorik<sup>1</sup> im Jahr 2026 sind die meisten Unternehmen von teilweise stark erhöhten Risiken in sechs Risikokategorien betroffen

- 1 Risiken in Finanzierung und Absatz durch zunehmende ESG-Anforderungen von Banken und Kunden**
- 2 Risiken in Kommunikation, Marketing & Vertrieb durch verschärzte Vorschriften hinsichtlich „Greenwashing“**
- 3 Risiken in Betrieb & Absatz durch neue komplexe Vorschriften für Verpackungen, Produkte & Gebäude**
- 4 Risiken in Lieferkette durch schärfere Vorschriften für Importe und Sorgfaltspflichten in der Beschaffung**
- 5 Risiken im Personalbereich durch stärkere Transparenzanforderungen und Rechtschutz zu „fair & equal pay“**
- 6 Risiken in Finanzplanung durch stark zunehmende Extremwettereignisse und Klima-Regulierung**

Anmerkungen: <sup>1</sup> Erhöhte Risiken resultieren aus Inkrafttreten und / oder nationaler Umsetzung neuer oder veränderter Regulatorik im Jahr 2026, u.a. Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb, Umweltstrafrecht, Verpackungs-verordnung (PPWR), Ökodesign-Verordnung (ESPR), Entwaldungsverordnung (EUDR), CO2-Grenzausgleichsmechanismus (CBAM), OIB-Richtlinie 6 & Leitlinien der europäischen Bankenaufsicht

# Was können Unternehmen tun und welchen Vorteil haben sie dadurch?

„Nichts tun“

- Kosten steigender ESG-Risiken tragen

Unternehmen ab <1000 MA & 450 Mio. Umsatz

„Daten nutzen & freiwillig berichten“

- ✓ Optimierungspotenziale bei Prozessen, Energieverbrauch, Lieferketten und Produkten werden sichtbar.
- ✓ Differenzierung am Markt gegenüber Wettbewerbern ohne ESG-Transparenz.
- ✓ Besserer Zugang zu Kapital & Finanzierungskonditionen (z.B. verbesserte Bonitätsratings) oder nachhaltige Kreditlinien.
- ✓ Synergien mit Umweltmanagementsystemen, etc.
- ✓ Risikominimierung (z. B. regulatorische, Reputations- oder Lieferkettenrisiken).
- ✓ Uvm.

Unternehmen ab >1000 MA & 450 Mio. Umsatz

„Trotz rechtlicher Unsicherheit Kurs weiterverfolgen“

- ✓ Reduktion der **Compliance Risiken**
- ✓ Verbesserter Zugang zu **Kapital und Finanzierung** durch ESG-Kennzahlen
- ✓ **Verbessertes Risikomanagement** durch gezielte **ESG-Datenerhebung & -Monitoring**
- ✓ Einheitliche Kennzahlen ermöglichen vergleichbare Performanceanalysen & fördern **Ressourceneffizienz**.
- ✓ **Transparenz** zu Arbeitsbedingungen, Diversity und Klimaauswirkungen steigert **Attraktivität als Arbeitgeber**.
- ✓ Uvm.

## Interesse an mehr?



Melden Sie sich [hier](#) zum **Grant Thornton Sustainability Update Service** an - für regelmäßige Briefings zu aktuellen Entwicklungen im Bereich ESG.  
Oder besuchen Sie unsere [Website](#).

## Ihr Kontakt



**Lola-Charlotte Wenger**  
ESG-Managerin  
[Lola.wenger@at.gt.com](mailto:Lola.wenger@at.gt.com)

Grant Thornton Austria Sustainability Services GmbH  
Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße 1 / Top 13, 1100 Wien, Austria  
Sitz: Wien | FN: 651448m Handelsgericht Wien | UID-Nr.: ATU82051529

respACT – 12.12.25

# Die Psychologie von Widerständen und Ausreden bei Nachhaltigkeit

Thomas Brudermann, Universität Graz

Illustrationen: Annechien Hoeben



“ Ein leidenschaftlicher Raucher,  
der immer wieder von den Gefahren des Rauchens  
für seine Gesundheit liest,  
hört in den meisten Fällen auf ...  
... zu lesen.”

Winston Churchill

Eine fossil geprägte Gesellschaft,  
der immer wieder von den Gefahren des  
Klimawandels hört, ...

“

”

# 2006 – 2023



2006



2015



2018/19



2023

# 2024: „Damit konnte niemand rechnen.“



# 2024: „Ob die Prognosen stimmen ...“



2024:



Hans Ignorans

# 2025:



LANDESVERWALTUNGSGERICHT

## Beschwerden gegen Gasbohrung abgewiesen

Das Landesverwaltungsgericht (LVwG) Oberösterreich wies die Beschwerden gegen die naturschutzrechtliche Ausnahmeverteiligung für die umstrittene

 Der Standard

## Klimagesetz: 2040-Ziel fehlt, "Strafzahlungen" werden vorbereitet

Verfehlt die Republik das von der EU vorgegebene Klimaziel, muss sie im äußersten Fall sogenannte Strafzahlungen leisten – also Klimaschutz-...



 Der Standard  
Hanke entscheidet sich für Bau des Lobautunnels: "Die S1 ist notwendig"  
vor 1 Tag

DER STANDARD  International Inland Wirtschaft mehr...  
"CEO"  
**Flughafen-Wien-Chef Jäger: "Brauchen dramatischen Ausbau des Flugverkehrs"**  
Podcast / Petra Stuiber, Zsolt Wilhelm  
4. August 2025, 08:00, 426 Postings



„VEGGIE-WURST“

**EU-Parlament für Namensverbot**

# Fossile Desinformation (seit mindesten 1982)



2012: Massive Fehlprognose



2023, 24, 25: Experte bei Servus TV

BUNDESrats-ENQUETE

## Blauer Bundesratspräsident lädt Klimawandel-Relativierer zu Umweltdiskussion ins Parlament

Bei der Enquete über Naturschutz sprach Fritz Vahrenholt. Laut ihm ist der Mensch nur zur Hälfte für die Erderwärmung verantwortlich. Aktuell stellt die FPÖ den Bundesratspräsidenten

2025: Bei der Bundesrats-Enquete zu Energie- und Umweltfragen



Hans Wurst  
(„Wurschti“)

*Vom Öko-Hans ...*



*... zum Resignations-Hans*



# Also: Ein positiver Zugang?



[www.archaeologie-online.de/  
uploads/pics/oetzi\\_kleidung.jpg](http://www.archaeologie-online.de/uploads/pics/oetzi_kleidung.jpg)



[www.arminrahn.com/Kuenstler/DJ\\_Oetzi/  
DJ\\_Oetzi\\_Foto\\_2\\_zoom.jpg](http://www.arminrahn.com/Kuenstler/DJ_Oetzi/DJ_Oetzi_Foto_2_zoom.jpg)



WUT



EKEL



ANGST



TRAUER



# „Negative“ und „positive“ Emotionen

## „Negative“ Emotionen

- In unsicheren, bedrohlichen Situationen
  - Fokussieren / verengen die Perspektive
  - Verkürzen die zeitliche Perspektive
- 
- Reaktion auf Bedrohung durch Klimawandel
  - Abstumpfung

## „Positive“ Emotionen

- In sicheren, kontrollierbaren Situationen (Fredrickson et al., 2008)
  - Erweitern die Perspektive
  - Erweitern den Zeithorizont
- 
- Vorstufe zu Klimaengagement und Konsequenz von Klimaengagement (Zelenski et al., 2021; Schneider et al. 2021)

# Positive Emotionen sind wichtig für das Engagement, haben aber Nebenwirkungen

- Überoptimismus & Gefühl der Sicherheit kann sich (vorschnell) einstellen
- Dringlichkeit kann aus den Augen verloren gehen
- Der Grat zwischen Aktivierung durch positiven Emotionen und Bewusstsein für die Dringlichkeit (negative Emotionen) ist schmal.

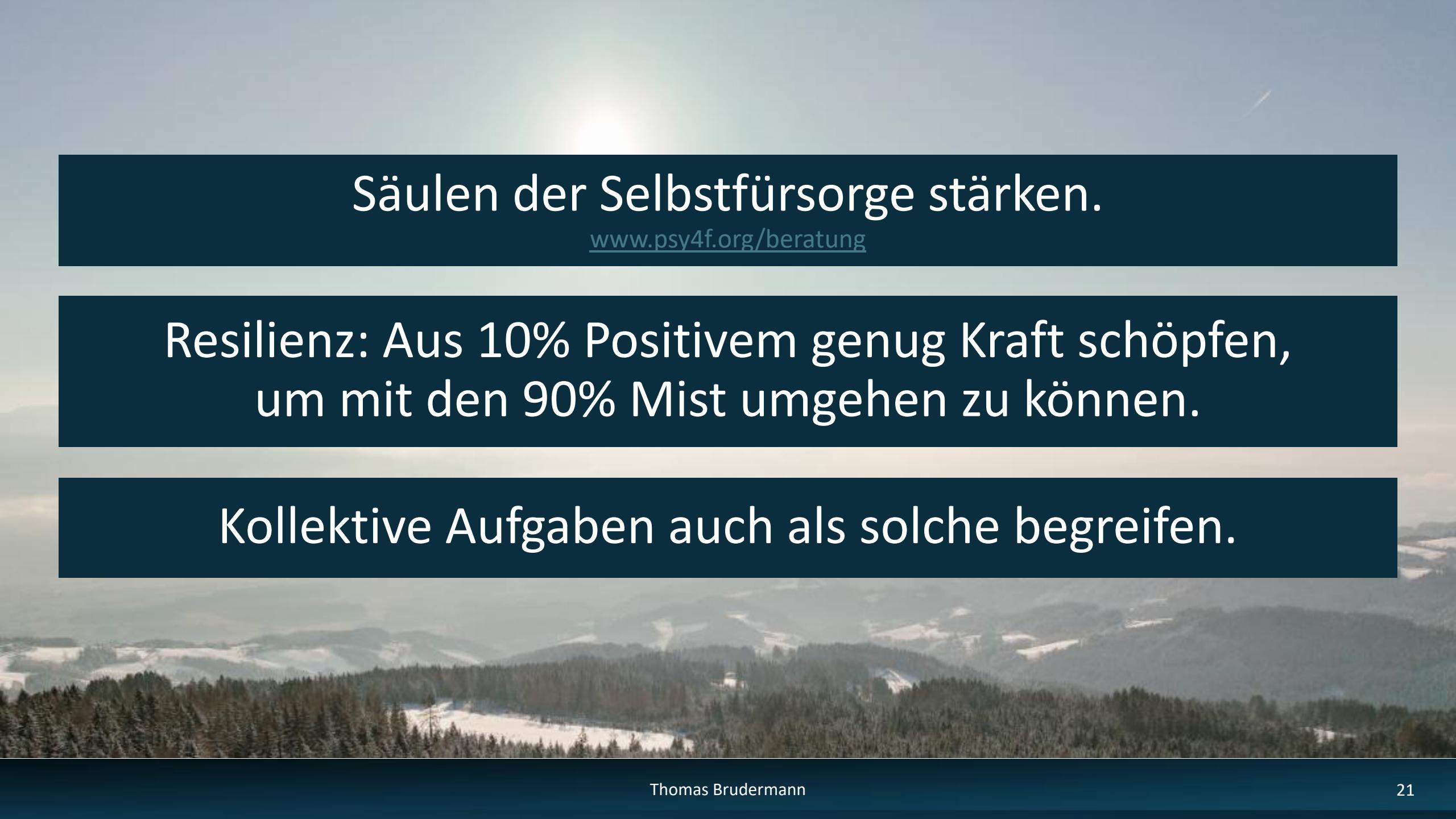
# Außerdem: „Inkompatible“ Emotionen



# Mit negativen Umständen konstruktiv umgehen



# Humor als Brücke – und Bewältigungsstrategie



Säulen der Selbstfürsorge stärken.

[www.psy4f.org/beratung](http://www.psy4f.org/beratung)

Resilienz: Aus 10% Positivem genug Kraft schöpfen,  
um mit den 90% Mist umgehen zu können.

Kollektive Aufgaben auch als solche begreifen.



Gute Nachrichten nicht ignorieren.

# Drei (tendenziell) gute Nachrichten

## 1. Das Thema Klima ist nicht „tot“

- Offenheit von unerwarteter Seite – aber auch Ratlosigkeit
- Initiativen nicht immer sichtbar – Versicherungen, Unternehmen, Zivilgesellschaft...

# Klimaneutralität wird mehrheitlich unterstützt.

- **81%** der Bürger:innen in der EU geben an, das 2050-Klimaneutralitätsziel zu unterstützen (Feber/März 2025)
  - 79% in Ö
- Die Unterstützung ist seit 2019 kontinuierlich gesunken
  - 8 Prozentpunkte in Ö
  - 11 Prozentpunkte in EU
- Die Unterstützung bezieht sich auf eine abstrakte Frage

# Drei (tendenziell) gute Nachrichten

1. Das Thema Klima ist nicht „tot“
  - Offenheit von unerwarteter Seite – aber auch Ratlosigkeit
  - Initiativen nicht immer sichtbar (Versicherungen, Unternehmen, Zivilgesellschaft...)
2. **Klimasorgen (und damit einhergehend Handlungsbereitschaft) sind nicht verschwunden**
  - Es ist aber oft die soziale Norm, nicht darüber zu sprechen
  - Andere Themen sind wichtiger – lassen sich aber mit Klima- und Umweltthemen verbinden

# Drei (tendenziell) gute Nachrichten

1. Das Thema Klima ist nicht „tot“
  - Offenheit von unerwarteter Seite – aber auch Ratlosigkeit
  - Initiativen nicht immer sichtbar – Versicherungen, Unternehmen, Zivilgesellschaft...
2. Klimasorgen (und damit einhergehend Handlungsbereitschaft) sind nicht verschwunden
  - Es ist aber oft die soziale Norm, nicht darüber zu sprechen
  - Andere Themen sind wichtiger – lassen sich aber mit Klima- und Umweltthemen verbinden
3. Menschen sind zu langfristigem, kollektiv orientierten Denken fähig

*Wer etwas will, sucht Wege.*

*Wer etwas nicht will, sucht Ausreden.*



Öko-Hanna -- CC-BY-ND A. Hoeben -- klimapsychologie.com

Thomas Brudermann

Assoz.-Prof., Universität Graz  
*Institut für Umwelt systemwissenschaften*

[Thomas.Brudermann@uni-graz.at](mailto:Thomas.Brudermann@uni-graz.at)  
[www.klimapsychologie.com](http://www.klimapsychologie.com)  
[www.linkedin.com/in/thomasbrudermann](http://www.linkedin.com/in/thomasbrudermann)  
[bsky.app/profile/tbrudermann.bsky.social](https://bsky.app/profile/tbrudermann.bsky.social)



Was steckt hinter unseren Klimaausreden | Dr. Thomas Brudermann |  
TEDx...  
youtube.com

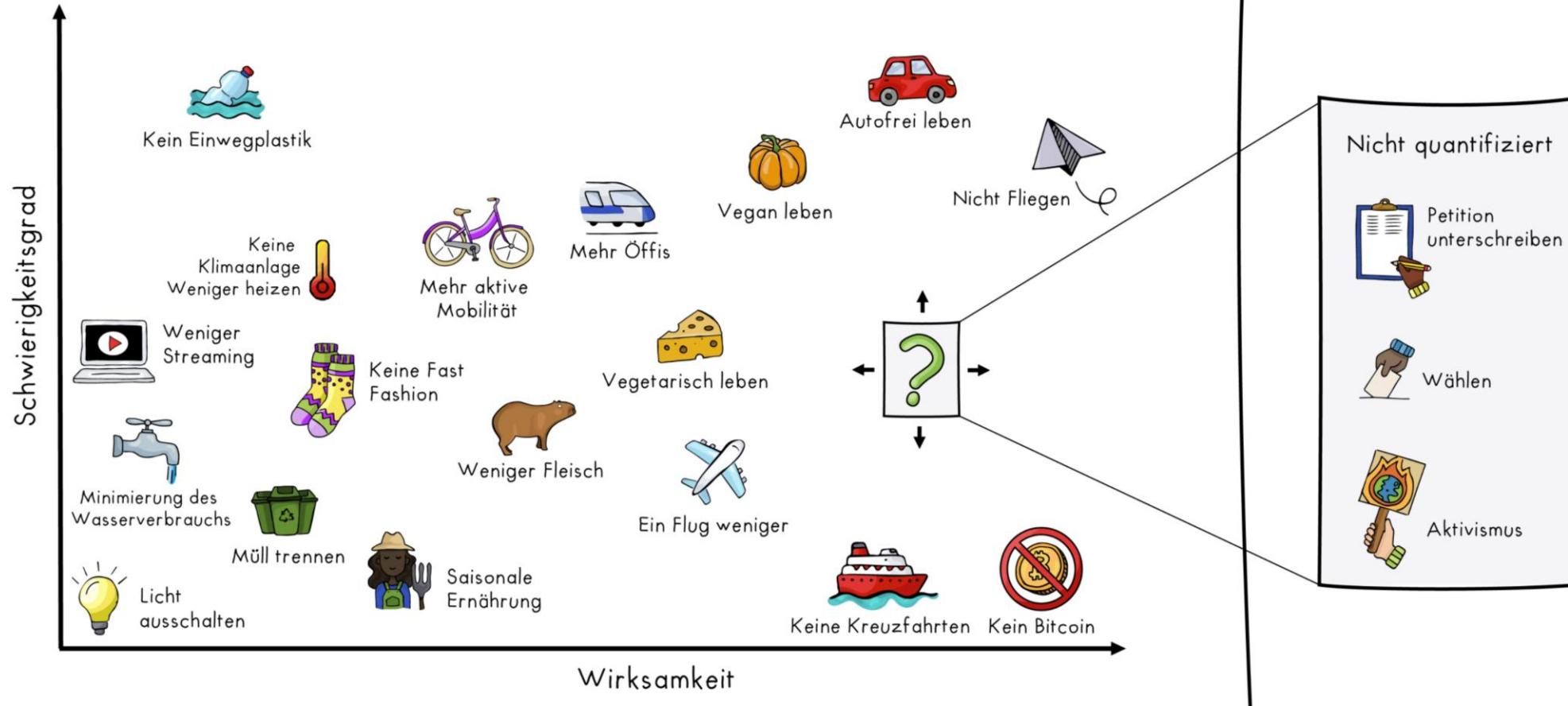


Cartoons & Illustrationen: Annechien Hoeben

# Anhang – Illustrationen

Frei verwendbar gemäß CC-Lizenz

## Schwierigkeitsgrad und Klimawirksamkeit von Alltagsentscheidungen



Schwierigkeitsgrad und Klimawirksamkeit von Alltagsentscheidungen -- T Brudermann & A Hoeben -- Die Kunst der Ausrede (Oekom Verlag) -- CC-BY-ND.

Hinweis: Schwierigkeitsgrade sind subjektiv und kontextabhängig. Die Wirksamkeit wurde grob dargestellt.

# Moralisches Lizenzieren

"Fliegen ist OK, ich spare ja schon Energie,  
recycle meinen Müll, usw. ..."



Recyceln



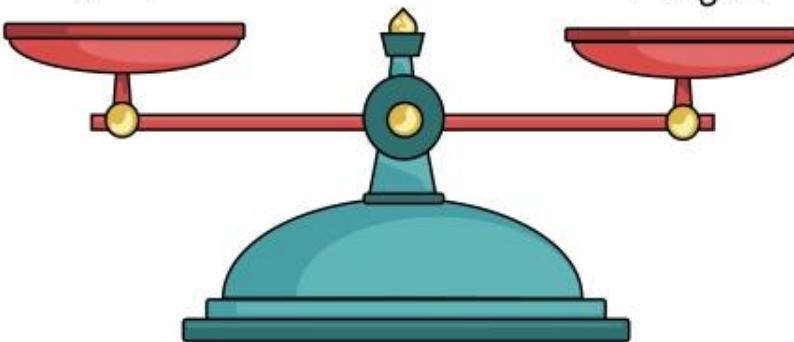
Weniger Plastik



Energiesparen



Fliegen



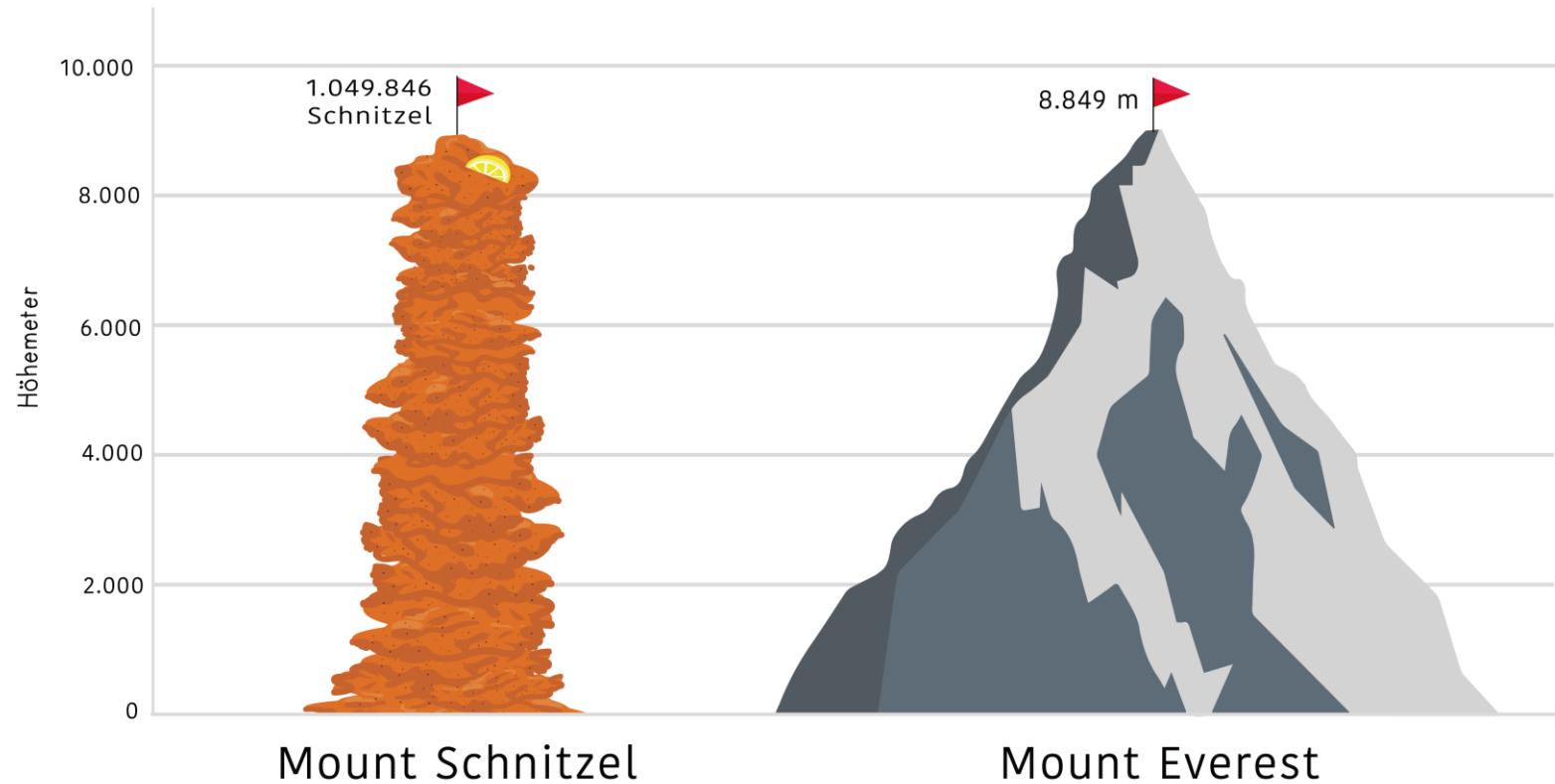
# Realität

Kleine Taten können klimaschädlichen Entscheidungen nicht aufwiegen.



Moralisches Lizensieren klimaschädlicher Entscheidungen vs. Realität - A Hoeben & T Brudermann - [klimapsychologie.com](http://klimapsychologie.com) - CC-BY-ND.

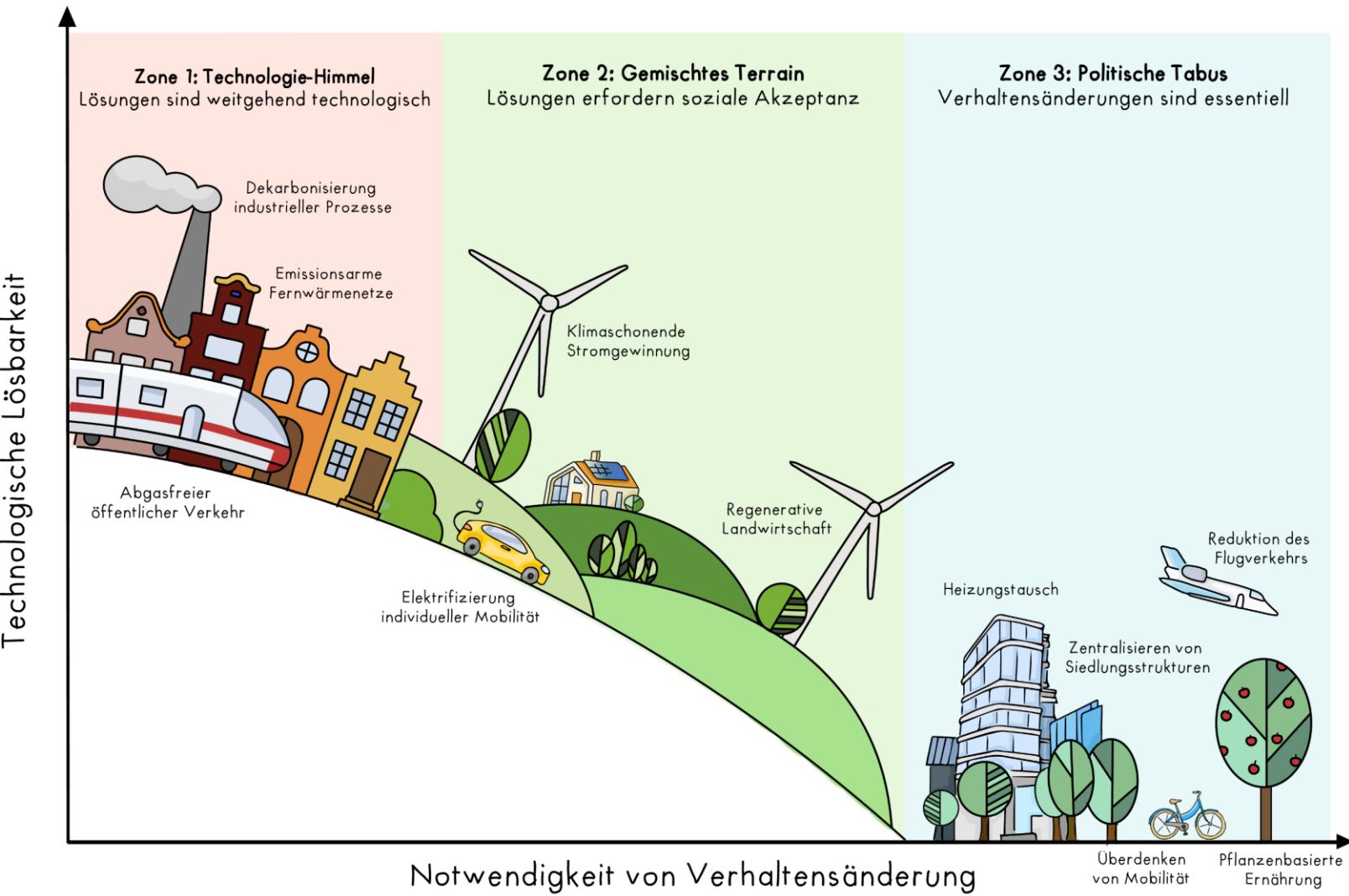
Wie viele Schnitzel muss man panieren, um aus Frittieröl genug Treibstoff für einen Transatlantikflug zu erzeugen?



Schnitzelbedarf für "nachhaltige" Flugtreibstoffe -- CC-BY-ND T Brudermann & A Hoeben klimapsychologie.com

Annahmen: Strecke Wien - New York - Wien, Standard Linienflugzeug, Konversionsfaktor UCO-SAF 1.5; basierend auf Frittierölverbrauch in Grazer Schnitzelbuden.

# Die drei Zonen des Klimaschutzes



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns gerne auf einer unserer Veranstaltungen oder bleiben Sie via Newsletter auf dem Laufenden.

Alle Infos finden Sie auf [www.respact.at](http://www.respact.at).

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt  
Natascha Rohe  
[n.rohe@respact.at](mailto:n.rohe@respact.at)

Rosa Unterweger  
[r.unterweger@respact.at](mailto:r.unterweger@respact.at)

